



SÜDPOLEN. Geschichte – Kultur – Frömmigkeit

Vorläufiges Programm (Stand: 9. Juni 2020)

Maria, der Papst, gute Skispringer und Pierogi - dies mögen erste Assoziationen zu Polen sein. Doch Polen ist mehr: ein Land, in dem Geschichte, Nation, Kultur und Religion auf Engste miteinander verknüpft sind und sich oft gar nicht so einfach auseinanderhalten lassen. Die Tabernakel werden mit Nationalfahnen bedeckt, die Herrschenden aber der Herrschaft Mariens untergeordnet; das Fremde manchmal nicht gewürdigt, das Eigene zugleich unterschätzt. Viele Eigenarten, aber auch Besonderheiten, wurden zum Allgemeingut der europäischen Kultur- und Geistesgeschichte. Ein Land voller Paradoxe und lehrreicher Geschichten. Die Studienreise nach Südpolen beschäftigt sich mit beiden Aspekten - dem Spezifischen und dem Universellen. Die Reise ermöglicht eine Begegnung mit den Höhen und Tiefen dieses Landes.

Themen:

Geschichte Polens - Geschichte und Bedeutung von Auschwitz - Theologie nach Auschwitz - Marienfrömmigkeit - Krakau - Johannes Paul II. im Kontext seiner Zeit - Schwester Faustyna - Jüdisches Leben in Polen

Orte:

Krakau (religiöses und kulturelles Zentrum Südpolens) - Auschwitz (der Ort, der zum Namen der größten Katastrophe der Menschheitsgeschichte wurde) - Wadowice (Geburtsort des Johannes Paul II.) - Tschenstochau (der größte Marienwallfahrtsort Polens)

Einführungsseminar: Freitag/Samstag, 23./24. April 2021

Freitag, 23. April 2021

15.30 Uhr – 17.00 Uhr

Marienfrömmigkeit in Polen

Dipl.-Theol. Dr. Piotr KUBASIAK, THEOLOGISCHE KURSE

17.15 – 18.15 Uhr

Geschichte und heutige Bedeutung von Auschwitz

Pfarrer Dr. Manfred DESELAERS, Zentrum für Dialog und Gebet in Auschwitz

18.30 – 20.30 Uhr

„Es beginnt mit der Sprache...“ Perspektiven einer Theologie nach Auschwitz

Pfarrer Dr. Manfred DESELAERS, Zentrum für Dialog und Gebet in Auschwitz

Samstag, 24. April 2021

09.00 – 12.00 Uhr

(Kultur)Geschichte Polens

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christoph AUGUSTYNOWICZ, Institut für Osteuropäische Geschichte (IOG), Wien

13.30 – 14.15 Uhr

Schwester Faustyna Kowalska

Sr. MMag. Dr. Faustyna KADZIELAWA SFCC, Universität Wien

14.15 – 16.00 Uhr

Karol Wojtyła (Johannes Paul II) - „aus einem fernen Land gerufen“

Dipl. Theol. Dr. Piotr KUBASIAK

Studienreise: Donnerstag, 13. bis Sonntag, 16. Mai 2021

Reiseleitung: Dipl.-Theol. Dr. Piotr KUBASIAK

Donnerstag, 13. Mai 2021

Abfahrt Wien: 6.00 Uhr, Schwedenplatz

- Olmütz
 - Tschenstochau
- Nächtigung in Krakau

Freitag, 14. Mai 2021

- Besichtigung der Altstadt in Krakau:
Barbakane, Florianstor, Marktplatz, Marienkirche, Königsweg, Burg Wawel, Kathedrale
- Nächtigung in Krakau

Samstag, 15. Mai 2021

- Krakau-Kazimierz (jüdisches Viertel)
 - Sanktuarium der Barmherzigkeit Gottes in Krakau-Łagiewniki
 - Wadowice: Geburtshaus des Johannes Paul II.
 - Eucharistiefeier
- Nächtigung in Oświęcim (Auschwitz) im Zentrum für Dialog und Gebet

Sonntag, 16. Mai 2021

- Auschwitz: Besichtigung des Staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau

Ankunft in Wien: ca. 20.00 Uhr

Kosten:

695,- / 680,- für Mitglieder der FREUNDE der THEOLOGISCHEN KURSE
(inkludiert: Einführungsseminar, Unterlagen, Busfahrt, 2 Nächte Halbpension im 4-Sterne-Hotel, 1 Nacht Gästehaus, alle Eintritte laut Programm)
210,- Einzelzimmerzuschlag (begrenzt verfügbar)

Anmeldeschluss:

29. November 2020